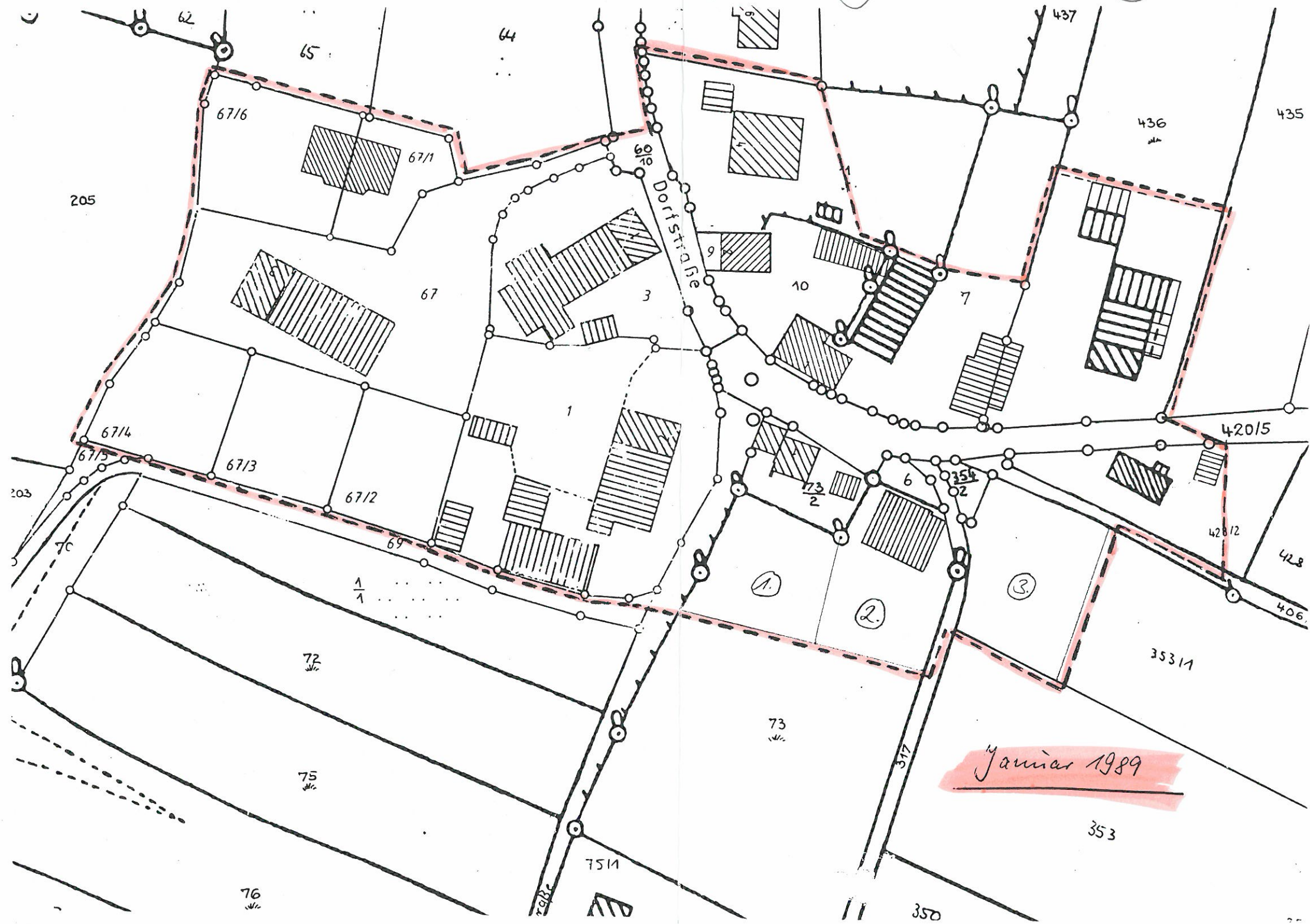


# Ortsabrundungssatzung + Wilddersberg I



"Die Gemeinde Herrsching a. Ammersee erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches -BauGB- i.d.F. der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2191), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- (BayRS 2020-1-1-I), geändert durch Gesetz vom 21.11.1985 (GVBl. S. 677), Art. 91 der Bayerischen Bauordnung -BayBO- (BayRS 2132-1-I) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 2665) folgende

## S a t z u n g

### § 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in Widdersberg, Grundstücke Fl.Nrn. 1, 3, 6, 7, 9, 10, 67, 67/1, 67/2, 67/3, 67/4, 67/6, 73/Teil, 353/1 Teil, 354/2, 428, 428/2 Teil und 436/Teil, werden gemäß den im beigefügten Lageplan vom Januar 1989 (Maßstab 1 : 1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

### § 2


Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Doppel- und Reihenhäuser sind nicht zulässig. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs eine rechtsverbindliche Bauleitplanung vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung ein Bebauungsplan aufgestellt wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

### § 3

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Herrsching a. Ammersee, 15.3.1989

G e m e i n d e :



Wexlberger  
1. Bürgermeister"

